



Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

Cuxhaven, den 20. Februar 2021
1/2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihre Ingenieur-Vereinigung wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Wir haben alle bereits ein turbulentes Jahr hinter uns und COVID 19 hat uns weiterhin fest im Griff. Es fällt zwar teilweise schwer, aber wir müssen uns weiterhin an die Vorgaben der Politik halten und die Apelle der Experten beherzigen.

Durch die bereits begonnenen Impfungen ist zwar etwas Licht am Ende des Tunnels sichtbar, aber alles dauert seine Zeit und ganz so schnell ist wohl mit einem Befreiungsschlag nicht zu rechnen.

Unsere Vorstandsarbeit läuft, unter Beachtung der Coronaschutz-Verordnung, weiterhin auf Sparflamme und findet nur im kleinen Rahmen, per Mail bez. Telefon, statt. Größere Treffen sind nicht erlaubt und werden von uns auch nicht abgehalten.

Bereits geplante Veranstaltungen für die nächsten Monate müssen abgesagt werden.

So fällt die obligatorische Grünkohlwanderung leider aus und auch die im März vorgesehene Jahreshauptversammlung findet wohl erst im April oder Mai statt.

Nach Meldung der Kassenwarte Matthias Brütt und Berthold Eckhoff, wurde die Kasse 2020 in Einnahmen und Ausgaben bereits aufgestellt und konnte leider noch nicht geprüft werden.

Der Kassenbestand 2020 befindet sich in einem beruhigenden Zustand.

Zu unserer, im letzten Jahr geplanten Saale/Unstrut – Reise, wurden bereits Anfragen auf die Durchführung 2021 gestellt. Aber auch hier müssen wir leider wieder eine Absage treffen.

Wie und wann eine Reisemöglichkeit gegeben ist, bleibt abzuwarten.

Auch die, von unserm Pressewart, Jürgen Grzeskowiak, organisierten Projekt-Veranstaltungen „Schule und Beruf“ müssen vorerst verschoben werden.

Dieses sind:

- 1.) Vortrag über „ Wasserstoff-Technik “ von Prof. Dr. Fichter
- 2.) Vortrag über „ Systemtechnik „ von unserem Kollegen Michael Hentschel
- 3.) Fahrt mit dem Traditionseisbrecher „ Wal „ von Bremen nach Bremerhaven
- 4.) Die Veranstaltung „ Schiff-Maschinen-Meerestechnik „ (SMM Messe Hamburg)

Eine genaue Zeitangabe wird in Absprache mit den beiden Gymnasien Lichtenberg und Amandus-Abendrot erfolgen und in den jeweiligen Rundbriefen bzw. unserer Homepage veröffentlicht.

Wir müssen abwarten wie sich die Corona-Situation weiter entwickelt und hoffen, dass sich die Sieben-Tage-Inzidenz weiter nach unten bewegt.

Doch untätig war unser Kollege Jürgen Grzeskowiak nicht. Gemeinsam mit seinem Sohn, Frank Grzeskowiak, (freischaffender Architekt und Mitglied der IVC), haben sie die Sorgen der Cuxhavener-Tierschützer und Tierheimbetreiber aufgenommen und kurz vor Weihnachten, ihre ehrenamtliche Hilfe bei der Umsetzung von Renovierung und Erstellung von Unterbringungs-möglichkeiten für die Tiere im Tierheim, angeboten. Diese erfolgt nun unter der Regie von unseren Kollegen der IVC.

(Siehe hierzu die anliegenden Berichte der Presse.)

Da bereits ein großzügiger Spendenbeitrag von Cuxhavener Firmen eingegangen ist, wollen auch wir uns nicht verschließen und rufen daher um einen Solidarbeitrag auf.

Wer gerne für die Aktion „ Eine Pfote – Ein Versprechen “ etwas spenden möchte, der kann es gerne über unser Konto bei der Stadtparkasse Cuxhaven -

Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven , IBAN : DE 34 24150001 0000 191510,

unter Angabe der o.a. Aktion, abwickeln. Wir werden alles entsprechend weiterleiten.

Sofern erwünscht, werden Spendenbescheinigungen (ab 20,00 €) vom Tierheim ausgestellt.

Für die Koordination hat sich die Ehefrau unseres Kollegen, Frau Beatrice Grzeskowiak, zur Verfügung gestellt. Dafür schon einmal unseren herzlichen Dank.

Die Botschaft, die wir mit dieser Aktion verbinden, heißt „Wohltätigkeit, aber auch in der Hoffnung, dass wir damit neue Mitglieder werben und gewinnen.

Die Baumaßnahmen werden entsprechend den Fortschritten von den Cuxhavener Nachrichten begleitet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lasst uns positiv in die Zukunft blicken, das Beste daraus machen und vor allen Dingen, gesund bleiben.

Euer

Herbert Pape

(Vorsitzender)

Nachruf

Am 08.02.2021 ist unser Kollege **Friederich Kaltenborn** im Alter von fast **93 Jahren** verstorben. Er war seit 1952 Mitglied der Ingenieur-Vereinigung und viele Jahre Vertreter im Ältestenrat. Unsere besondere Anteilnahme und Mitgefühl übermitteln wir der Familie.

Besondere Geburtstage

feierte die nachfolgende Kollegin und nachfolgenden Kollegen:

am 04.01.2021 Kollegin **Waltraut Nawitzki**, 70 Jahre;

am 04.02.2021 Kollege **Siegfried Kuhnert**, 80 Jahre;

am 11.02.2021 Kollege **Joachim Teifel**, 60 Jahre;

am 20.02.2021 Kollege **Detlef Meyer**, 60 Jahre.

Wir übermitteln zu den **besonderen** Geburtstagen nachträglich die **allerherzlichsten Glückwünsche**.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Ingenieur-Vereinigung

gez. Landvogt

(Schriftführerin)

Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

Postfach 350

27453 Cuxhaven

Aktuelle Informationen der IVC erhalten Sie unter:

www.IVCCUXHAVEN.de oder www.Ingenieur-Vereinigung-Cuxhaven.de



Tierheimrenovierung

Ausschnitt - Bericht: erschienen in den Cuxhavener Nachrichten am 08.12.2019

Tierheim plant Renovierung

Cuxhavener Tierschützer bitten um Spenden für dringend notwendige Erneuerungen

Von Carla von der Decken

CUXHAVEN. Seit 1967 steht das Gebäude des Tierheims Cuxhaven in der Altenwalder Chaussee 217. Ein Gebäude, das viel Zuwendung braucht, um es als Heim für Tiere aufrechtzuerhalten. Einiges wurde schon verändert und ansprechender gemacht, unter anderem der Eingang des Geländes. „Das sieht super aus, viel freundlicher“, meint Jürgen Grzeskowiak, Pressewart der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven (IVC) und hingebungsvoller Unterstützer des Tierheims.

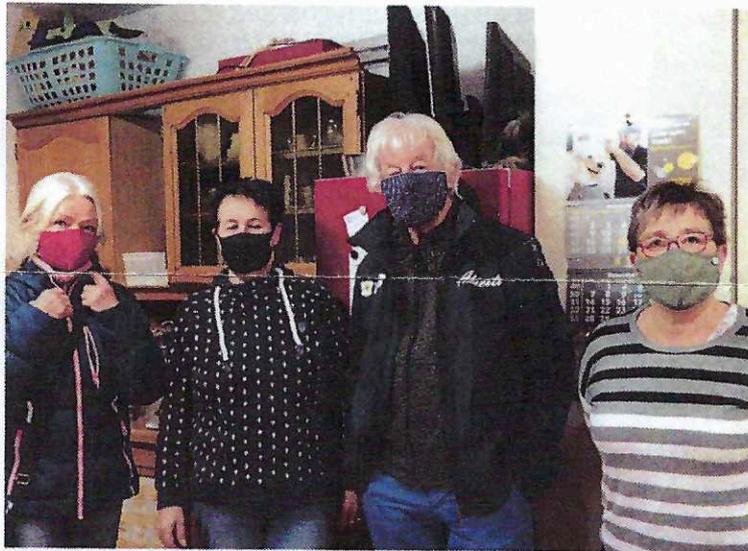
Unter der neuen Leitung hat sich seit 2017 viel verändert. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir durch die neue transparente Arbeitsweise innerhalb der drei Jahre von 180 auf 669 Mitglieder gewachsen sind“, so die Vorsitzende des Vereins, Birgit Block. Die Vorstandsmitglieder leiten den Betrieb ehrenamtlich und widmen sich unermüdlich dem Tierschutz.

Auf dem Gelände des Tierheims sind die Bauarbeiten noch in Gange. Neue Parkplätze wurden gebaut und derzeit finden Pflasterarbeiten statt, die den Eingang des Geländes aufwerten. Für die fast hundert Katzen wurden Räumlichkeiten renoviert. Die Dächer wurden neu gedeckt, neue Ausläufe wurden eingeleitet, die Zäune zur Schließung der Tieraußenbereiche konnten aus dem Tierheim Bremerhaven wiederverwertet werden, um Kosten zu sparen. Außerdem wurden energieeffizientere Heizungen eingebaut. Das spart auf Dauer viel Geld. Das neue Katzenhaus ist auch schon bewohnt, aber die Außengänge sind noch nicht ganz fertiggestellt. Die voraussichtliche Fertigstellung findet im nächsten Frühjahr statt.

„Wir müssen da jetzt unbedingt ran, um dem Veterinäramt und den Tieren gerecht zu werden. Sonst riskieren wir eine Schließung und wenn wir jetzt schon renovieren, dann wollen wir das auch richtig machen.“
Ute Liebenthal

Projekt Hundegang

Für die 17 Hunde wurde im vorigen Jahr ein Hundepool gebaut, in dem sich die Vierbeiner in den heißen Sommertagen abkühlen können. Das ist aber noch nicht alles. „Der IVC plant eine Spendenaktion, um das Tierheim bei der Renovierung des Hundegangs zu unterstützen“, so Hundeliebhaber Jürgen Grzeskowiak. Die Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven besteht seit 70 Jahren. Mit ihren rund 140 Mitgliedern will die Vereinigung nun aus diesem Anlass das soziale Projekt unterstützen. „Von dem Verein wird volle Unterstützung zugesagt, das ist aber alles noch sehr frisch“, so der Pressewart Grzeskowiak. Bei dem Treffen mit den beiden Vorstands-



Beatrice Grzeskowiak, Ute Liebenthal, Jürgen Grzeskowiak und Birgit Block sind sich einig: Die Tiere sind am wichtigsten. Fotos: von der Decken

mitgliedern des Tierheims, Birgit Block und Ute Liebenthal, sowie mit Spendenorganisatorin Beatrice Grzeskowiak wurden die dringenden Bedürfnisse des Tierheims erörtert. Mit Hilfeleistung des Sohnes von Jürgen Grzeskowiak, Architekt Frank Grzeskowiak, der ebenfalls Mitglied beim IVC ist, wurde herausgearbeitet, was in dem Gebäudeteil gemacht werden muss. Frank Grzeskowiak übernimmt auch die Bauleitung für das Projekt. „Das ist eine unentgeltliche Vorleistung, um das Tierheim zu unterstützen“, so der Architekt. Der Hundeliebhaber hat seinen Hund Bolle aus dem Tierheim und engagiert sich seitdem gerne für den Tierschutz. „Mitglied bin ich zwar nicht, aber ich helfe gerne mit Leistungen wie jetzt mit den anfallenden Architekturarbeiten. So kann ich einen Beitrag leisten“, sagt Grzeskowiak. So wie im vorigen Jahr die Firma

Saul, die die neuen Heizungen eingebaut hat, spendet Frank Grzeskowiak sein Honorar dem Tierheim.

Der Hundegang soll komplett umgebaut werden. Marode Wände sollen eingerissen und aus vier der Hunderäume größere Hundeböden geschaffen werden. „Insgesamt muss die Elektrik neu gemacht, Fliesen neu verlegt, Wände eingerissen und neu aufgezogen werden und wir brauchen größere Schließ-

türen für die Tiere“, so die Vorsitzende des Tierschutzvereins, Birgit Block. „Wir müssen da jetzt unbedingt ran, um den Vorgaben des Veterinäramts, vor allem aber den Tieren selbst gerecht zu werden. Wenn wir nichts täten, würden wir eine Schließung riskieren. Und wenn wir jetzt schon renovieren, dann wollen wir das auch richtig machen“, so die Zweite Vorsitzende. Gerechnet wird bei dem Umbau mit Kosten von etwa

30 000 bis 40 000 Euro. „Das Tierheim stellt einen Wert dar. Diesen muss man aufrechterhalten“, so Jürgen Grzeskowiak.

Monatlich kommen auf die Tierschützer Fixkosten von ungefähr 12 000 Euro zu. „Das ist ein richtiger Betrieb, den wir da führen“, so Birgit Block. „Wir zahlen Strom, Gas, Wasser und Gehälter, ganz wichtig die Pflege für die Tiere“.

Das Tierheim mit dem Namen „Eine Pfote – Ein Versprechen“ lebt von Spenden, Mitgliedschaften, Zuweisungen von Bußgeldern und Patenschaften. „Herzlich willkommen sind alle freiwilligen Helfer, vom Hundeführer bis zum Katzenstreicher. Gerne kann man nach vorheriger Absprache auch vorbeikommen und Bauleistungen anbieten. Jede Spende, ob als Sachleistung oder mit einem Geldbetrag, wird natürlich sehr gerne angenommen“, so Birgit Block.

» Insgesamt muss die Elektrik neu gemacht, Fliesen neu verlegt werden, Wände eingerissen und neu aufgezogen werden und wir brauchen größere Schließtüren für die Tiere.«

Birgit Block



Die Hundeböden sollen vergrößert werden.

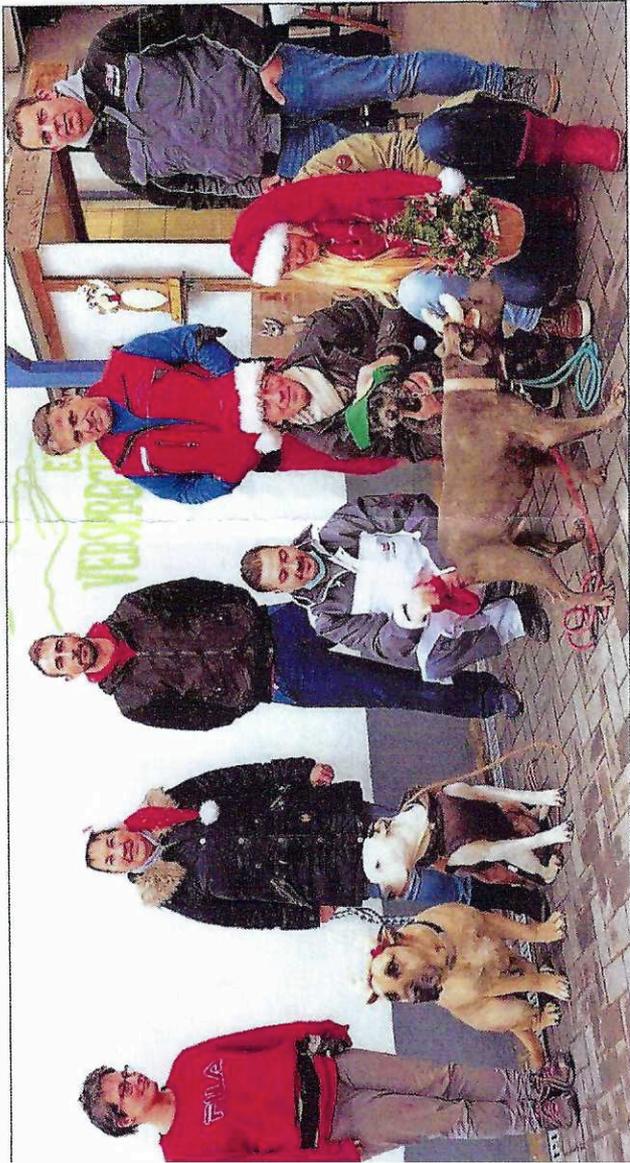


Die brüchigen Wände der Hundeböden im Tierheim müssen erneuert werden.



Tierheimrenovierung

Ausschnitt - Bericht: erschienen im Cuxhaven - Kurier am 16.12.2019



Den ein Herz für Tiere: (v.l.): Tanja Füss (seit 12 Jahren ehrenamtlich tätig), Ute Liebenthal (2. Vorsitzende Tierschutz – eine Pfote ein Versprechen), Sergio Gonzales (Gall & Seitz Systems), Christian Mehrhoff (Projektleiter Malerei Süß), Luis Romero (Geschäft RAN), Frank und Nicole Grzeskowiak (Architekturbüro Grzeskowiak / Projektsteuerung), Oliver Süß (Gerüstbau Süß).



Der Staff-Mix Fü scheint (zumindest optisch) schon voll und ganz auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestellt worden zu sein. Fotos: Tonn

Dieser Gang ins Tierheim hatte schöne Folgen

Die Herzen für die besten Freunde der Menschen gewonnen / Großzügige Spenden in Höhe von 12 000 Euro

IAVEN. Oft bekommt einen Anstoß für eine doch diese dann auch setzen, erfordert einen Einsatz. Lohnt sich immer. So ging es dem Grzeskowiak. Zwei leergelkäfige waren der iser ...

für diese eine gute Seele, wenn sie in einer Notlage sind. Egal, ob Hunde, Maulwürfe, Vögel, Eichhörnchen oder Rehe. Sogar Entenküken wurden schon von ihm mit einem Bienenpfücker aus dem Gully gerettet“, lacht sie in Erinnerung daran. Er sei mit Hundengroß geworden, die immer aus dem Tierheim kamen. „Auch unser Hund Bolle ist mir hier als Welpen begegnet und zwei Tage später zog der beste Freund des Menschen in unser Haus“, so

Frank Grzeskowiak. Also war der Gedanke seiner Frau gar nicht so abwegig. Bei der Abgabe der Vogelkäfige kam er mit der 1. Vorsitzenden Birgit Block ins Gespräch und erfuhr, wie das Tierheim „Eine Pfote, die Versprechen“ versucht, die vorhandenen Räumlichkeiten zum Tierwohl zu sanieren. Als Architekt sah er gleich, dass einige dringend notwendige Genehmigungen und Bauarbeiten erforderlich sind. Beindruckt von der Arbeit der ehren-

amtlichen Mitglieder, bot er sofort seine Hilfe an. Auf dem Weg zu einer von ihm betreuten Baustelle mit insgesamt drei Wohnblöcken ließ ihn der Gedanke an das Tierheim einfach nicht los. „Wenn alle an der Baustelle beteiligten Firmen inklusive unseres Büros pro Block 500 Euro für das Tierheim spenden, bekommen wir die stolze Summe von 12 000 Euro zusammen.“

Gedacht – gesagt! Alle Firmen waren sofort mit Herz und Gefühl dabei und sich einig. „Man muss etwas

anstoßen. Das liegt bei uns in der Familie, denn mein Großvater und Nicoles Großvater haben sich auch schon für das Tierheim engagiert, sagt Frank Grzeskowiak.

Im nächsten Jahr kann es mit dem Bau losgehen

Ein Weihnachtsgeschenk, mit dem wirklich niemand im Tierheim gerechnet hatte. Nun kann es im nächsten Jahr mit dem Bau losgehen. Außer dem Spendengeld hat das Tierheim einen aufmerk-

samen Architekten gewonnen.

Den tierliebenden Firmen mit Herz sei an dieser Stelle ein lieber Dank gesagt: Malerei Torsten Süß, Gerüstbau Oliver Süß, Tischlerei Brokermann GmbH, Baugeschäft RAN OHG, Heizung & Sanitär Bernd Ringlsetter, Gall & Seitz Systems GmbH, Ingenieurbüro MG-Plan, Justus Grosse Cuxhaven GmbH und Krause Elektro.

Wau, mau und Piep heißt in diesem Fall nichts anderes als „Dankeschön“!

Joachim Tonn